

CDU - Gemeinderatsfraktion

Vorsitzende: Ilona Rompel

Am Walde 8, 77933 Lahr-Kuhbach
Tel: 07821-9130
mail: sekretariat@kanzlei-rompel.de

Herrn Oberbürgermeister
Markus Ibert
Rathaus

77933 Lahr

Per Mail

19. September 2023

Antrag der CDU- Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ibert,

namens der CDU-Gemeinderatsfraktion darf ich Sie bitten, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen am 23. Oktober 2023 zu nehmen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die notwendigen Finanzmittel für die Einholung eines Lärmgutachtens - betreffend die Hugsweierer Hauptstraße-/Kirchstraße - werden zeitnah zur Verfügung gestellt.
2. Die für den Bauantrag der sogenannten Rubin Brücke - als Südanbindung zum Flugplatz und zur Autobahn- von der Stadt zu erstellenden Planungsgrundlagen werden kurzfristig fertiggestellt und dem Investor vorgelegt.

Begründung:

Die Hugsweierer Bevölkerung fordert seit geraumer Zeit die Einrichtung einer Tempo 30-Zone auf der Hugsweierer-Hauptstrasse/ -Kirchstraße.

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone ist an rechtliche Vorgaben gebunden und nur möglich, wenn ein ausreichender Gefahrenschwerpunkt besteht oder der bisherige Verkehrslärm als gesundheitsgefährdend eingestuft wird.

Nach Auskunft des Ordnungsamtes ist ein ausreichender Gefahrenschwerpunkt nicht gegeben.

Bleibt die Einholung eines Lärmgutachtens. Die hierfür notwendigen Finanzmittel – bislang nicht im Haushalt eingestellt – sind daher zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere Belastung stellt der Schwerlastverkehr dar. So wird allein die Rubin-Mühle täglich von 40-70 LKWs angefahren und wieder verlassen. Abhilfe könnte hier eine Brücke schaffen, die vom Firmengelände Richtung Lahrer Flugplatz führt.

Die Firma Rubin ist nach Aussage des Geschäftsführers Christopher Rubin bereit diese Brücke zu bauen, beklagt jedoch, dass sie seitens der Stadt noch keine entsprechende Planungsgrundlage – die Schutter wird renaturiert, weshalb zu ermitteln ist, wie hoch die künftige Brücke werden muss, damit sie bei einem möglichen Hochwasser nicht zum Hindernis wird – erhalten habe. Sobald diese vorliege, könne ein Bauantrag gestellt werden.

Dass die Stadtverwaltung die erforderlichen Planungsgrundlagen fertigt steht außer Frage, im Sinne der Hugsweierer Bevölkerung sollte es möglich sein, diese kurzfristig vorzulegen.

Eine ausführliche Begründung erfolgt in der Gemeinderatssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Rompel

Fraktionsvorsitzende